Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 320

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 320 XXVI. Jahrgang Bern, Montag, 28. Dezember 1908 Berne, Lundi, 28 décembre XXVIme année № 320

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, das Abonnement bei der Post gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen.

Administration.

Abonnement.

Nous prions les abonnés désirant renouveler leur abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce pour l'année prochaine de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de la poste.

Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Ausstellungen: St. Petersburg. — Expositions: St-Pétersbourg. — Internationale Ausstellung Brüssel 1910. — Exposition internationale de Bruxelles 1910. — Industrielle Lage in Deutschland. — Situation de l'industrie en France. — Fermeture des ports libres de la Sibérie orientale. — Conditions économiques en Afrique. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Sechs Namen-Aktien, lautend auf Graber, Gottlieb, Schweinehändler, in Staffelbach, Nr. 214, 222, 569, 995, 996 und 997 der Spar- und Kreditkasse Suhrenthal, in Schöftland, im Nennwerte von je Fr. 500, mit den zugehörigen Couponsbogen für die Jahre 1908—1917.

Gemäss Art. 850 und ff. O. R. werden die unbekannten Inhaber dieser Wertpapiere aufgefordert, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 167)

Kulm, den 15. Dezember 1908.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Präsident: **Merz.** *Der Gerichtsschreiber:* **Dr Schatzmann.**

Dans son audience de ce jour, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé l'annulation de l'action nº 157 de fr. 250 de la Société anonyme de l'Hôtel du Nord, à Lausanne. (W. 171)

Lausanne, le 23 décembre 1908.

Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 23. Dezember. Die Firma **Fritz Scheller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 19 vom 13. Februar 1883, pag. 137) — Schirmfabrikation — ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

23. Dezember. Die Firma **A. Schneider-Prêtat** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 274 vom 18. Juli 1902, pag. 1093) — Blumenfabrikation — ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Firma «Max Franz» in Zürich II erloschen.

23. Dezember. Die Firma **Max Franz** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1907, pag. 14) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Blumen- und Trauerwaren-Fabrik.

23. Dezember. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Glattbrugg** in Glattbrugg-Opfikon (S. H. A. B. Nr. 379 vom 17. September 1906, pag. 1513) hat in der Generalversammlung vom 15. Mai 1908 den Verkauf ihrer Wasserversorgungsanlage an die Zivilgemeinde Oberhausen-Glattbrugg und die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation ist beendigt. Infolgedessen wird diese Firma nebst den Unterschriften des Conrad Girsberger, Heinrich Geering und Johannes Sebmid hiemit gelöscht.

23. Dezember. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. November 1908 haben die Mitglieder der Genossenschaft **Strandhotel am Chiemsee in Prien** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 49) die §§ 21 und 23 ihrer Statuten revidiert, wonach der Vorstand nun aus fünf Mitgliedern besteht, welche unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führen. Dr. Michael Thalberg und Albert Huber sind aus dem Vorstand ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Rudolf Lüthi in Zürich I, bisher, und neu: Louis Rosenthal, von Gailingen (Baden), in Zürich V; Konrad Zorn, in München; Stephan Hellmuth, in München; Max Eduard Schlesinger, von London, in Zürich IV. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich I, Bahnhofstrasse 104.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **The Continental Bodega Company** mit Hauptniederlassung in Brüssel und Filiale in Zürich I, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juli 1908 den Art. 14 ihrer Statuten revidiert, wodurch jedoch die Publikation im S. H. A. B. Nr. 305 vom 7. November 1896, pag. 1254, nicht abgeändert worden ist.

24. Dezember. **Allgemeiner Konsumverein Stäfa** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433). An die vakante Stelle im Vorstand wurde als Quästor gewählt: Ulrich Schellenberg, von Seebach, in Stäfa. Derselbe führt Einzelunterschrift.

26. Dezember. Die Firma **S. Kündig** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1897, pag. 45) — Bett- und Manufakturwaren, Leinen- und Baumwollwaren — ist infolge Hinschiedes der Inhaberin und Abtretung des Geschäftes erloschen.

26. Dezember. Inhaberin der Firma **L. Strub-Kündig** in Rüti ist Lina Strub geb. Kündig, von Ober-Uzwil (St. Gallen), in Rüti. Weiss- und Bettwaren. Zur Sommerau.

26. Dezember. Die Firma **Josef Hüppi** in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. April 1906, pag. 665) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Mühle, Sägerei und Holzhandlung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1908. 23. Dezember. Inhaber der Firma **Ch. Rüegsegger** in Riggisberg ist Gottlieb Rüegsegger, Samuels, von Röthenbach i. E., Wirt in Riggisberg. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zur «Sonne», in Riggisberg.

Bureau Biel.

24. Dezember. Inhaber der Firma **J. Zängerli** in Biel ist Josef Zängerli, von Niedergösgen (Kt. Solothurn), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung zum «Apollo». Geschäftslokal: Nidaugasse 20.

Bureau Büren.

24. Dezember. Der **Gemischte Chor Rütti** mit Sitz in Rütti b. Büren (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1449) hat in ihrer unterm 31. Oktober 1908 abgehaltenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Megert und der Sekretärin Mina Steiner zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Hermann Vogt, von Messen, Lehrer, und zur Sekretärin: Elise Stauffer, von Rütti, beide wohnhaft daselbst.

24. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft von Leuzigen** in Leuzigen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 19. April 1888, pag. 407) hat in der unterm 7. Mai 1908 stattgefundenen Generalversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten: Friedrich Jaeggi, und des Vizepräsidenten Jakob Mülchi, zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Jakob Mülchi, Landwirt, und zum Vizepräsidenten: Johann Rätz-Oeler, Landwirt, beide von und zu Leuzigen.

26. Dezember. Die **Blechmusik Rütti** in Rütti (S. H. A. B. Nr. 44 vom 15. Februar 1897, pag. 175) hat in der unterm 7. November 1908 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des Präsidenten Alexander Wyss und des Sekretärs Fritz Eggli zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Ernst Zenger, von Schattenhalb, Uhrmacher, und zum Sekretär: Hans Lehmann, von Lengnau, Landwirt, beide in Rütti.

Bureau Burgdorf.

26. Dezember. Die Firma **Frau Kunz-Christen** in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 3. Juli 1883, pag. 790) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **Lydia Christen** in Ersigen ist Lydia Christen, von Rüegsau, wohnhaft in Ersigen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Kunz-Christen» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwaren en détail. Geschäftslokal im Dorfe Ersigen.

26. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jb Knuchel & Cie.**, Installation elektrischer Anlagen, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 488 vom 29. Dezember 1904, pag. 1949) ist infolge Konkurserkennung von Amteswegen gestrichen worden.

26. Dezember. Die Firma **Bernh. Wild**, Schweinemetzgerei und Wursterei, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1907, pag. 191) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

26. Dezember. Unter der Firma **Schützengesellschaft Heimiswil** mit Sitz in Heimiswil, hat sich zur Förderung des freiwilligen Schiesswesens im Sinne der von Bund und Kanton aufgestellten Vorschriften ein Verein gebildet. Die Statuten datieren vom 6. Dezember 1908. Jeder im Genusse der Ehrenfähigkeit stehende Bürger kann als Mitglied aufgenommen werden. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Vereinsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen; dafür haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Schützenmeister zugleich Vizepräsident, Kassier, Sekretär und 2 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Präsident und Sekretär kollektiv. In der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1908 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Als Präsident: Gottfried Christen, von Dürrenroth, Bäckermeister im Oberdorf; als Sekretär: Friedr. Mosimann, von Lauperswil, Oberlehrer im Oberdorf, beide in Heimiswil.

Bureau de Courtelary.

24 décembre. **Banque Populaire Suisse** avec siège principal à Berne et banque d'arrondissement à **St-Imier** (F. o. s. du c. du 16 mars 1903, nº 103, page 409). La signature collective par procuration conférée à

Constant Jeanneret, président de la commission de banque d'arrondissement de St-Imier, au dit lieu, est éteinte.

Bureau Fraubrunnen.

24. Dezember. Die Firma **Fr. Stämpfli, Baumstr.**, in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 56 vom 14 März 1891) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen und deshalb im Handelsregister gestrichen worden.

Bureau Interlaken.

24. Dezember. Unter der Firma **Baumeisterverband vom Berner-Oberland** besteht mit dem Sitze am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, derzeit in Interlaken, gemäss Statuten vom 1. Mai 1908 eine Genossenschaft, welche die Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen, Stellungnahme gegenüber der Arbeiterschaft und Behandlung anderer Fragen auf dem Gebiete des Baugewerbes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Mai 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch Beschluss des letztern. Die Aufnahme neuer Mitglieder unterliegt der Bestätigung durch die Generalversammlung. Mitglied des Verbandes kann jede das Baugewerbe selbständig ausführende Firma werden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Kalenderjahres mit einer vorausgehenden halbjährlichen Kündigung und Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft erfolgen. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt ½ ‰ der ausbezahlten Arbeitslöhne des Vorjahres eines Genossenschafters. Dieser Ansatz kann jedoch jeweilen von der Frühjahrsgeneralversammlung erhöht oder erniedrigt werden. Der Minimaljahresbeitrag ist auf Fr. 10 festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 5—7 Mitgliedern. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Emil Niggli, Baumeister, Interlaken; Vizepräsident: H. Frutiger, jr., Baumeister, Oberbofen; Sekretär: Ernst Straubhaar, Baumeister, Interlaken; Kassier: A. Ewald, Baumeister, Spiez: Beisitzer: E. Wälti, Baumeister, Zweisimmen; Ernst Schneider, Baumeister, Thun, und Hermann Aerni, Baumeister, Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

23. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Lauperswyl**, mit Sitz in Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 575, und Nr. 456 vom 9. November 1906, pag. 1821) hat in ihrer Hauptversammlung vom 31. Oktober 1908 an Stelle des ausgetretenen Gottlieb Herrmann als Präsident gewählt: Fritz Wälti, von Lützelflüh, im Unterdorf zu Lauperswil, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Gottfried Klopfstein für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Laufen.

26. Dezember. Unter dem Namen **Männerchor Eintracht Burg** gründet sich mit Sitz in Burg ein Verein, welcher die Pflege und Förderung des Volksgesanges und durch denselben die Veredlung des engern und weitern gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 12. März 1904 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme mittelst Beschluss von ⅔ der stimmenden Mitglieder und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 nebst bezüglichem Kassenanteil. Die Monatsgelder werden je nach Bedürfnis durch Vereinsbeschluss festgesetzt. Austretende Mitglieder bezahlen: Fr. 10, wenn der Austritt ohne triftigen Grund erfolgt; Fr. 5, wenn der Austritt erfolgt wegen Todesfall in der Familie oder infolge längerer Krankheit eines Familiengliedes; persönliche Krankheit oder bleibender Wegzug rechtfertigen einen freien Austritt. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 4 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Theophil Höfler und Sekretär: Albert Imber, beide von und in Burg.

Bureau Laupen.

23. Dezember. Die **Pferdeversicherungsgenossenschaft für den Amtsbezirk Laupen** mit Sitz beim jeweiligen Genossenschaftspräsidenten, zurzeit in Laupen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 8. Juli 1890, pag. 535, und Nr. 318 vom 11. Oktober 1899, pag 1282) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Samuel Schmid, von Mühleberg, in Laupen, bisheriger Vizepräsident; Vizepräsident: Rudolf Brönnimann, von Köniz, in Frauenkappelen, bisheriger Beisitzer; Sekretär-Kassier: Rudolf Gribi, von Langnau, Gerichtspräsident in Laupen; Beisitzer: Gottfried Schmid, von Mühleberg, in Rossbäusern; Alfred Isenschmid, von Bümpliz, in Vogelbuch; Jakob Rentsch, von Ferenbalm, in Wileroltigen; Christian Herren-Müller, von Mühleberg, in Rüplisried; Johann Jakob König, von Walkringen, in Schönenbühl; Rudolf Salvisberg, von Mühleberg, in Oberey; Samuel Kormann, von Bümpliz, in der Heitern; Rudolf Wyssmann, von Neuenegg, in Brüggli.

Bureau de Porrentruy.

24 décembre. La raison **Joseph Cuenin**, fabrication d'horlogerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 21 novembre 1899, n° 361, page 1453), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

24 décembre. Sous la dénomination de **Syndicat d'Elevage du Cheval du Haut-Plateau Montagnard**, il existe une association qui a son siège aux Breuleux et a pour but de produire le cheval de trait bien étoffé avec bonne allure. Les statuts ont été dressés le 15 juillet 1906. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut s'annoncer au comité et adhérer aux statuts. La finance d'entrée pour chaque membre est de fr. 10. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par la perte des droits civiques, par l'exclusion qui doit être prononcée par l'assemblée générale à la majorité des trois quarts des membres, et par la démission volontaire qui doit être remise par écrit au comité au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit à l'avoir de l'association. La contribution annuelle est fixée à fr. 5. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de celle-ci. Toutes les recettes sont indivisées et ne peuvent servir qu'à couvrir des dépenses faites dans l'intérêt du syndicat tout entier. En cas de dissolution du syndicat, l'assemblée générale qui aura pris la décision y relative se prononcera sur l'emploi de la fortune sociale. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le comité, composé de cinq membres; c. la commission d'experts; d. la commission de vérification des comptes. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-gérant du comité. Le comité est composé de Arthur Boillat, de et aux Breuleux, président; Joseph Jobin, de et aux Bois, vice-président; Emile Guenat, du et au Noirmont, secrétaire-gérant; Emile Bilat, de Muriaux, demeurant au Cerneu-Veusil, et Daniel Gerber, de Langnau, demeurant à La Paule, membres adjoints.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

24. Dezember. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rubigen** hat sich mit Sitz in Rubigen eine Genossenschaft gebildet, welche im allgemeinen möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt: sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind am 17. Juli 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können handlungsfähige Einwohner von Rubigen und Umgebung werden, welche im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Nach dem 1. Januar 1909 eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Wenn an Stelle eines ausscheidenden Genossenschafters ein Noterbe oder Familienangehöriger aufgenommen wird, so ist dieser von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes enthoben. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf des laufenden Rechnungsjahres haftpflichtig. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung (drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres), durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Tod. Das Stimmrecht kann nur von männlichen Mitgliedern ausgeübt werden, Stellvertretung durch schriftliche Vollmacht ist zulässig. Das Betriebskapital wird beschafft aus den Eintrittsgeldern, Bussen und den Zuschüssen der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär (diese zwei Stellen können vereinigt werden) und zwei Beisitzern, gewählt auf die Dauer von zwei Jahren; er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich oder ausgerichtlich. Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. In den Vorstand sind gewählt: Als Präsident: Albert Schneider; als Vizepräsident: Adolf Schneider, beide in Kleinhöchstetten; als Sekretär und Kassier: Friedrich Rudolf Häberli; als Beisitzer: Christian Kobel und Johann Baumann, diese drei in Rubigen.

Bureau Thun.

26. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft von Thierachern**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101, und Verweisung daselbst), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. August 1907 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt.

26 Dezember. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Thierachern** hat sich mit rechtlichem Domizil in Thierachern eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmöglichste Verwertung der verfügbaren Milch ihrer Mitglieder zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten sind am 22. Dezember 1907 und am 26. Mai 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung oder seither beigetreten, oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine auf dieselben bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Später eintretende Mitglieder haben ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes sind jedoch solche neu eintretende Personen befreit, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Liegenschaften erworben haben, deren Vorbesitzer bereits Genossenschafter waren und wegen Verkaufs der Liegenschaft oder infolge Ablebens aus der Genossenschaft ausgetreten sind. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt sowie durch Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens einen Monat vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden, bei einer Ordnungsbusse von Fr. 20 zugunsten der Genossenschaftskasse. Das ausscheidende Mitglied hat in der Regel keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Es bleibt jedoch der Hauptversammlung anheimgestellt, in gewissen Fällen an solche Mitglieder Anteile am Vermögen auszurichten. Beim Eintritt in die Genossenschaft hat jedes Mitglied einen Beitrag von Fr. 10 per Kuh in die Genossenschaftskasse einzubezahlen. Ferner ist ein ordentlicher Jahresbeitrag von Fr. 2. 50 per Kuh zu entrichten. Ausserdem wird nach Beschluss der Hauptversammlung zur Bestreitung der jährlichen Bedürfnisse, inbegriffen die Verzinsung und Amortisation der Schulden, Reparaturen etc., der nötige Beitrag nach Massgabe des gelieferten Milchquantums von jedem Mitglied einbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Die Rechnung wird alljährlich auf 31. Oktober abgeschlossen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich aus der Schätzung der Vermögensgegenstände zuzüglich allfälliger Guthaben und unter Abrechnung der Darlehen sowie anderer Schulden der Genossenschaft. Die aufgenommenen Darlehen sollen allmählich abgezahlt werden. Die näheren Bestimmungen über die Abzahlungen werden den jeweiligen Beschlüssen der Hauptversammlung vorbehalten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus acht Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer für letzteren beträgt zwei Jahre mit Wiederwählbarkeit. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach aussen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ernst Hadorn, von Toffen, Präsident; Christian Bähler, von Blumenstein, Vizepräsident, zugleich Kassier; Jakob Hänni, von Thierachern, Sekretär; Christian Künzi, von Uebeschi; Robert Streit, von Thierachern; Robert Wenger, von Thierachern; Eugen Steiner, von Langnau, und Adolf Wenger, von Thierachern, letztere fünf Beisitzer; alle Vorstandsmitglieder wohnen in Thierachern.

26. Dezember. Die Firma **Rob. Steiner, Fremdenpension**, Obere Wart bei Thun (S. H. A. B. Nr. 217 vom 3. August 1896, pag. 985) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

26 Dezember. Die Firma **A. Nyffenegger** in Thun, Käsehandlung (S. H. A. B. Nr 13 vom 5 Februar 1883, pag. 91) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

26 Dezember. Die Firma **A. Schneider** in Thun, Kolonialwaren, Oele und Knochenstampfe (S. H. A. B. Nr. 318 vom 21 September 1900, pag 1275) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

26 Dezember. Die Firma **J. Stauffer-Ritschard**, Kunstmalerei, am Dürrenast, Gemeinde Strättligen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1249) ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

26. Dezember. Von Amteswegen werden im Handelsregister gestrichen:

a. Wegen Wegzuges:

Die Firma **Hans Kohler**, in Thun, Goldschmied (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906, pag. 93);

Die Firma **Ed. Steiner, Sohn**, in Thun, Schuhhandlung (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906, pag. 93);

Die Kollektivgesellschaft **G. Matthaei & Cie** mit Hauptsitz in Zürich, Zweigniederlassung in Thun, Sortimentsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 346 vom 1. September 1903, pag. 1382);

Die Firma **A. Zwahlen** in Thun, Plazierungsbureau (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101).

b. Wegen Ablebens:

Die Firma **Chr. Däppen** in Uetendorf, Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 313 vom 21. Dezember 1895, pag. 1310).

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kraftwerke Beznau-Löntsch** in Baden (S. H. A. B. Nr. 307 vom 13. Dezember 1907, pag. 2127, und Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 8) hat am 1. November 1908 in Netstal unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung mit dem Zweck des Betriebes des Löntschwerkes errichtet. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vergleiche die Publikation bezüglich der Statuten des Hauptgeschäftes (S. H. A. B. Nr. 307 vom 13. Dezember 1907, pag. 2127). Zur Führung der Unterschrift für die Zweigniederlassung sind diejenigen Personen befugt, welche für den Hauptsitz die rechtsverbindliche Unterschrift führen, nämlich die Mitglieder des Ausschusses: Walter Boveri, von und in Baden; Dr. Fritz Hirzel, von und in Zürich; Sidney William Brown, von Brighton, in Baden; August Nizzola, von Loco, in Baden; August Dotzheimer, von Frankfurt a. M., in Baden, und per Prokura: Heinrich Kuhn, von Rheineck, in Baden, und Joseph Schenker, von Schönenwerd, in Baden. Die sämtlichen angeführten Personen führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv und in beliebiger Komposition.

24. Dezember. Die von der Firma **Marty & Cie** in Ennenda an Emil Frey unterm 6. April 1900 erteilte Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 23 décembre. La société **L'Espéranco, Société de chant de Vuadens**, à Vuadens (F. o. s. du c. du 15 octobre 1892, n° 222, page 893, et du 12 octobre 1896, n° 284, page 1168), a nommé président, en remplacement de Jules Moret, Louis Pidoux, et secrétaire: Pierre Grillard, les deux originaires de Vuadens et y domiciliés.

24 décembre. La raison **Cécile Genoud**, aubergiste, à Vuadens (F. o. s. du c. du 8 janvier 1907, n° 5, page 30), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire à l'exploitation de l'Hôtel de la Gare, à Vuadens.

24 décembre. La raison **Félix Raemi**, aubergiste, à Bulle (F. o. s. du c. du 21 juin 1907, n° 157, page 1114), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation du Café Fribourgeois, à Bulle.

24 décembre. Angéline, Marie, Philomène et Louise, filles de feu Alphonse Roulin, originaires de La Roche, domiciliées à Sâles, ont constitué à Sâles, sous la raison sociale **Roulin Sœurs** une société en nom collectif qui a commencé le 1er décembre 1908. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge de la Couronne, à Sâles.

Bureau de Fribourg.

24 décembre. La raison **A. Müller Entrepot de Fribourg**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1900, page 1263), est éteinte ensuite du décès de son chef.

24 décembre. La raison **Louis Zbinden**, cafetier, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 969), est éteinte ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif ont été repris par la maison «Vve Zbinden».

Le chef de la maison **Vve Zbinden**, à Fribourg, est Marie, née Piller, veuve de Louis Zbinden, de Wablern (Berne), domiciliée à Fribourg, laquelle reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Zbinden» radiée. Genre de commerce: Exploitation du «Café de l'Espérance», à Beauregard.

26 décembre. La raison **Marie Maillard**, épicerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 513), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

26 décembre. La raison **Philippine Bernhart**, aubergiste, à Fribourg (F. o. s. du c. 1904, page 1045), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

26 décembre. La raison **François Conus**, fruits, primeurs et graines, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 645), est éteinte ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif ont été repris par la maison «Vve François Conus».

Le chef de la maison **Vve François Conus**, à Fribourg, est Ida née Held, veuve de François Conus, de Rue, domiciliée à Fribourg. La titulaire reprend l'actif et le passif de la maison «François Conus» radiée. Genre de commerce: Epicerie, graines potagères. Bureau et magasin: Rue de Lausanne n° 62.

26 décembre. Les raisons ci-après désignées ont été radiées d'office ensuite du départ des titulaires:

Maxime Balestra, parapluies, clochettes, à Fribourg (F. o. s. du c. 1895, page 1243);

Giuseppe Galli, parapluies, clochettes, à Fribourg (F. o. s. du c. 1895, page 1243);

Ignace Busarello, mercerie, quincaillerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1896, page 566).

26 décembre. La raison **Moranduzzo & Boso**, mercerie, quincaillerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 205), a été radiée d'office ensuite du départ des associés Erminio Moranduzzo et Joseph Boso.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

24 décembre. Le chef de la maison **Jean Walther**, à Romont, est Jean, feu Jean-Rodolphe Walther, de Steffisburg (Berne), domicilié à Romont. Genre de commerce: Tonnellerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern.

1908. 26. Dezember. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Ruettenen** hat sich mit Sitz in Rüttenen ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, durch Uebungen und Unterhaltungen (Konzerte) sich in der Blechmusik auszubilden und ein gesellschaftliches Leben zu erstreben. Die Statuten sind am 18. November 1908 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied kann nach Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und dreimonatlicher Kandidatur jeder werden, der im Besitze eines guten Leumundes ist und das Eintrittsgeld bezahlt. Passivmitglied ist jede Person, die einen jährlichen Beitrag von Fr. 2 leistet. Ehrenmitglied ist jede Person, welche einen Jahresbeitrag von Fr. 10 leistet oder aus besonderem Grund dazu ernannt wird. Jede Aufnahme erfolgt durch Vereinsbeschluss. Der Austritt geschiebt entweder freiwillig unter genauer Angabe der Gründe oder infolge Ausschlusses durch den Verein. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der Vorstand. Die Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn $^2/_3$ der Aktivmitglieder anwesend sind und beschliesst regelmässig durch absolutes Mehr: Statutenrevision und Umstossung gefasster Beschlüsse können nur mit $^2/_3$ Mehr gefasst werden. Die jährliche Hauptversammlung findet im Monat Januar statt. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, nämlich Präsident, Vizepräsident, erster Kassier, zweiter Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern; der Direktor, eventuell auch Vizedirektor hat beratende Stimme. Die Einladung zur ordentlichen Jahresversammlung erfolgt durch Bot oder schriftliche Anzeige; zu ausserordentlichen Versammlungen wird, wenn möglich, ebenfalls 48 Stunden vorher geboten. Der Verein wird nach aussen vertreten durch den Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem ersten Kassier. Vom Tage der Eintragung ins Handelsregister an haftet nur noch das Vereinsvermögen und hört jede persönliche Haftung der Mitglieder auf. Präsident ist zurzeit Paul Isler, von und in Rüttenen; Aktuar: Traugott Wolf, von und in Rüttenen; erster Kassier: Otto Gerber, von Heimiswil, in Rüttenen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 22 Dezember. Inhaber der Firma **C. Rufer-Hartmann** in Basel ist Carl Rufer-Hartmann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Gemüse- und Handelsgärtnerei. Geschäftslokal: Holeestrasse 115.

22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tschopp & Merz** in Basel, Holz- und Kohlenhandlung (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1899, pag. 37) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

23. Dezember. Inhaber der Firma **Aug. Starkemann** in Basel ist August Starkemann-Wunenburger, von Altnau (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 75 (Hotel Europäischer Hof).

23. Dezember. Emil Georg Ruegger, von und in Basel, und Georg Bernhard Haller, von Bern, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **E. G. Ruegger & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Dezember 1908 begonnen hat. Emil Georg Ruegger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Georg Bernhard Haller ist Kommanditär mit der Summe von fünftausend Franken (Fr. 5000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Fabrikation von chemisch-technischen Produkten und Handel in Farben, Lacken, Firnissen und Chemikalien. Geschäftslokal: Frobenstrasse 40.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 19. Dezember. **Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft** in St. Gallen. Corrigenda zu Nr. 316 des S. H. A. B. vom 22. Dezember 1908, pag. 2166: Es sind folgende Auslassungen einzufügen: Kommt die Statutenänderung . . . so bedarf es zu einem rechtsgültigen Beschlusse der Vertretung von mindestens der Hälfte des Aktienkapitals und der Zustimmung von mindestens zwei Dritteilen der abgegebenen Stimmen. Ferner: Die Direktion wird vom Verwaltungsrat gewählt und besteht aus einem oder mehreren Direktoren und einem oder mehreren stellvertretenden Direktoren.

24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ersparnisanstalt Bütschwil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 96 vom 17. April 1907, pag. 665) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Dezember 1908, ihre Statuten revidiert und Erhöhung des Aktienkapitales, sowie Gründung einer weitern Filiale in Lachen (Kt. Schwyz) beschlossen. Das Aktienkapital ist nunmehr auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 1000 Stück Aktien à Fr. 500 (fünfhundert Franken), auf den Inhaber lautend. Hievon sind Fr. 320,000 (dreihundertundzwanzigtausend Franken) voll einbezahlt. Die Ausgabe der restlichen 360 Aktien kann jederzeit durch einfachen Beschluss der Generalversammlung ganz oder teilweise verfügt werden. Die Eröffnung der Filiale in Lachen erfolgt auf 1. Januar 1909, unter der Firma: «Sparkasse der March, Filiale der Ersparnisanstalt Bütschwil». Die Ersparnisanstalt Bütschwil übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Diethelm, Steinegger & Co» in Lachen. Für die Filiale Lachen gelten dieselben Statuten, wie für die Hauptniederlassung. Im Verwaltungsrate sind keine Personaländerungen vorgekommen, die Zeichnungsberechtigten bleiben dieselben wie bisher.

24. Dezember. In der Firma **Käsereigesellschaft Dorf Bernhardzell**, Genossenschaft mit Sitz in Bernhardzell, Gemeinde Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 409 vom 8 Oktober 1906, pag. 1634) sind die Mitglieder Epper, Gerschwiler und Koller aus dem Vorstand ausgetreten, und an deren Stelle wurden in der Hauptversammlung vom 17. August 1908 August Hengartner, von Waldkirch, Johann Oswald, von Sommeri (Thurgau), und Franz Muffler, von Heudorf (Oberamt Stockach, Baden), in den Vorstand gewählt. Alle neuen Vorstandsmitglieder sind wohnhaft in Bernhardzell. Zum Präsidenten wurde das bisherige Vorstandsmitglied Johann Martin Hug ernannt, und zum Kassier: August Hengartner, welche beide kollektiv zeichnen.

24. Dezember. Infolge Wegzuges des Inhabers der Firma und Aufgabe des Geschäftes ist die Firma **Josef Kornolius Blenk** in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1908, pag. 22) erloschen.

24. Dezember. Die Firma **Wittwe J. Bürgi, Volksmagazin**, in Wil (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461) ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Alois Bürgi, Confectionsgeschäft zum Volksmagazin» in Wil.

Inhaber der Firma **Alois Bürgi, Confectionsgeschäft zum Volksmagazin**, in Wil, ist Alois Bürgi, von Mosnang, in Wil. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wittwe J. Bürgi, Volksmagazin», in Wil. Natur des Geschäftes: Konfektion. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 47.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Dürsteler & Cie.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 415 vom 11. Oktober 1906, pag. 1658) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **E. Dürsteler** in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Dürsteler, von Grüningen (Zürich), in Aarau. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau und Vertrieb patentierter Neubeiten. Geschäftslokal: Entfelderstrasse Nr. 1398.

Bezirk Kulm.

23. Dezember. Der **Geflügelzucht-Verein Ob.-Wynen- & Seethal** in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 204 vom 11. Mai 1906, pag. 814) hat in seiner Generalversammlung vom 17. August 1908 beschlossen, auf die Eintragung im Handelsregister zu verzichten. Die Firma ist infolgedessen erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 21. Dezember. August Germann, von Sitterdorf, in Ergeten, und Joh. Jakob Schmidhauser, von und in Zihlschlacht, haben unter der Firma **Germann & Schmidhauser** in Ergeten, Gemeinde Gottshaus, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 begonnen hat. Käsorei und Schweinemast.

22 Dezember. Der Inhaber der Firma **A. Kessler, Käser,** in Holzhof, Gemeinde Griesenberg (S. H. A. B. Nr. 236 vom 6. Juni 1905, pag. 941) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Holzhof nach Amlikon verlegt.

22. Dezember. Unter der Firma **Schifflistickerei Frauenfeld A. G.** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Frauenfeld auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes einer Schifflistickerei. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Dezember 1908 festgestellt worden. Die Aktiengesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, andere Etablissemente ihrer Branche erwerben oder sich mit Unternehmen gleicher Branche fusionieren. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), eingeteilt in 250 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000 Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und die Einladungen durch eingeschriebene Briefe. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Aktionärversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat und eine von demselben gewählte Geschäftsleitung vertreten die Gesellschaft nach aussen. Namens des Verwaltungsrates führen der Präsident und der Aktuar durch gemeinschaftliche Zeichnung und die Geschäftsleitung durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Albert Brenner, Architekt, von Weinfelden. Aktuar ist Emil Bachmann-Osterwalder, von Stettfurt und Thundorf, beide in Kurzdorf. Die Stelle der Geschäftsleitung ist unbesetzt.

23. Dezember. Die Firma **Albert Schneider,** Betrieb des Gastbauses und der Kuranstalt z. Marienburg in St. Pelagiberg, Gde. Gottshaus (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 88), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

23. Dezember. **Pferdeversicherung für den obern Thurgau und Umgebung** mit Sitz in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 367 vom 28. November 1899, pag. 1477, und Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft sind Adolf Schoop-Naef und Konrad Baumann ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Ferdinand Habisreutinger, von Hosenruck, in Dozwil, und Emil Rutisbauser, von Schrofen, in Amriswil.

23. Dezember. **Käsereigesellschaft Andwil** in Andwil (S. H. A. B. Nr 216 vom 29 Juni 1899, pag. 872). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft sind Lebrecht Brauchli und Johann Ackermann ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Emil Keller, von Erlen, in Oberandwil, als Kassier, und Johann Bär, von Andwil, in Lenzenhaus, zugleich als Präsident; derselbe führt in Gemeinschaft mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

23. Dezember. **Verkehrs- & Verschönerungsverein Bischofszell** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 258 vom 21. Juni 1905, pag. 1029). Aus dem Vorstande ist Ulrich Egloff infolge Ablebens ausgeschieden; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Heinrich Müller, Notar, als Vizepräsident, und Rudolf Scherb, als Kassier, beide von und in Bischofszell. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins durch kollektive Zeichnung zu zweien.

24. Dezember. Die Firma **Candi Fleischli,** Käserei, in Zezikon (S. H. A. B. Nr. 263 vom 20. Juni 1906, pag. 1049) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1908. 21 décembre. La raison **L. Martin,** à Lausanne (boucherie) (F. o. s. ou c. du 27 février 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

22 décembre. Le chef de la maison **E. Reymond,** à Lausanne, est Ernest Reymond, de Vaulion, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Thés en gros, représentation. Bureau: Castel d'Orient, Avenue du Léman.

22 décembre. Le chef de la maison **E. Bellorini,** à Lausanne, est Emmanuel Bellorini, de Lausanne, y domicilié. Genre d'industrie: Entreprise de travaux publics, maçonnerie, ciment armé, étude et devis. Bureau: Rue do l'Industrie 9.

22 décembre. Le chef de la maison **E. Gurtner,** à Lausanne, est Emile Gurtner, de Wahlern (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café, Rue de Bourg 24 bis, à l'enseigne «Café du Chamois».

22 décembre. Emile Muhlethaler, de Bollodingen (Berne), Henri Amstutz, de Sigriswil (Berne), et Paul Delacombaz, de Albeuve (Fribourg), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Imprimerie Lausannoise, Muhlethaler, Amstutz et Delacombaz,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1er janvier 1909. Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie, Place du Tunnel 13.

24 décembre. La société en nom collectif **Sironi et Borella,** à Lausanne (menuiserie et ébénisterie) (F. o. s. du c. du 14 août 1905), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Morges.

24 décembre. La raison **Louis Roy,** à Villars-sous-Yens (exploitation de l'industrie laitière) (F. o s. du c. du 22 juin 1906, nº 267, page 1065), est radiée ensuite du départ du titulaire.

24 décembre. Sous la raison sociale de **Société de la Chapelle de Ballens,** il a été formé une société dans le sens de l'art. 716 du Code des Obligations. Ses statuts datent du 20 mai 1908 Cette société a pour but l'achat et l'emploi d'un immeuble à Ballens, destiné depuis quelques années déjà à des cultes dirigés par la commission d'évangélisation de l'Eglise libre du canton de Vaud. La destination de cet immeuble continuera à être la même. Le siège de la société est à Morges. Sa durée est illimitée. Elle est administrée par un comité de trois membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et engagent seuls la société par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Pour recevoir de nouveaux membres, il faut une décision de l'assemblée générale qui fixera la finance d'entrée à payer. Tout membre qui voudra se retirer devra en avertir le comité trois mois avant la fin d'un exercice annuel. Le membre qui se retire perd tout droit à l'actif social. Les membres sont exonérés de toute garantie personnelle quant aux engagements de la société qui ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». En cas de dissolution, l'actif social ne sera pas partagé entre les sociétaires, mais remis à la caisse de la commission d'évangélisation de l'Eglise libre du canton de Vaud, après remboursement de fr. 2000, avancés par H. de Mestral. Le président du comité est J. Raccaud, pasteur, à Aubonne, le secrétaire: E. Vautier, pasteur, à Bière.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 22 décembre. La **Société anonyme des anciennes maisons Henry A. Bèguelin & Charles Piaget & Cie.** réunies, à La Chaux-de-Fonds, a dans son assemblée générale du 30 novembre 1908, révisé l'art. 5 de ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 16 septembre 1905, nº 369, page 1475. Le capital social a été augmenté de fr 85,000 et porté ainsi à la somme de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en trois cents actions de mille francs chacune. Les autres points de la publication du 16 septembre 1905, n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Neuchâtel.

23 décembre. La maison **O. Thiol,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 octobre 1899, nº 311, page 1254), donne procuration à Reynold Thiel, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 23 décembre. La société dite **Fonds de retraite pour institutrices** genevoises, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 janvier 1904, page 134), a renouvelé son comité. La présidente est Lucie Achard et le secrétaire: Louis Pictet, tous deux domiciliés à Genève, lesquels engagent la société par leurs signatures.

23 décembre. Aux termes de statuts portant la date du 21 décembre 1908, il s'est constitué, sous la dénomination de **Union Franco-Suisse Electrique,** une association, conformément aux dispositions du titre 27 du C. O., et dont le siège est à Plainpalais. Elle a pour objet la possession en commun et la vente de valeurs d'électricité, énumérées aux dits statuts et éventuellement, l'acquisition de valeurs d'entreprises similaires en remploi du produit de la vente des titres ci-dessus mentionnés, de même qu'en cas d'extension des affaires sociales. Sa durée est indéterminée. Le fonds social est divisé en mille parts sociales, sans valeur nominale déterminée et au porteur. On entre dans l'association par l'acquisition d'une ou de plusieurs parts sociales et chaque porteur de parts a le droit de sortir de l'association par leur aliénation. L'acquéreur ou cessionnaire de parts entre dans l'association aux mêmes conditions que le vendeur ou cédant. Les héritiers ou ayants-droit d'un porteur de parts ont dans l'association les mêmes droits que leur auteur. Celui qui a cédé son titre perd tous ses droits sur les biens de l'association. Les porteurs de parts sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. L'association est administrée et dirigée par un administrateur unique, élu en la personne de Jules-Emile Racq, propriétaire, demeurant à Paris, Rue du Regard, nº 14. L'administrateur est investi des pouvoirs les plus étendus pour la gestion et l'administration des affaires sociales. Il représente l'association vis-à-vis des tiers et l'oblige par sa seule signature. L'administrateur établit chaque année le bilan de l'association, conformément à l'art. 656 du C. O. Le bénéfice net annuel est réparti aux porteurs de parts. L'administrateur cependant aura la faculté de ne pas distribuer un dividende supérieur à neuf francs par part sociale et d'affecter le surplus du bénéfice net à la constitution d'une réserve destinée à l'amortissement des parts sociales. Bureau: Chemin des Cottages nº 38 (chez Monsieur Louis Goetz).

23 décembre. La raison **J. Dérobert,** fabrique de boîtes de montres, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 juin 1898, page 703), est radiée ensuite de remise de son exploitation à la «Manufacture genevoise de Boîtes de Montres», société anonyme ci-après inscrite.

23 décembre. La **Nouvelle fabrique Suisse de boîtes plaquées or,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1907, page 1597), a, dans son assemblée des actionnaires du 1er octobre 1908, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, voté sa dissolution et a confié sa liquidation à Henri-Louis Duchosal, à Genève, avec tous pouvoirs à cet effet.

23 décembre. Suivant procès-verbal dressé par Me J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 16 décembre 1908, il a été constitué sous la dénomination de **Manufacture genevoise de Boîtes de Montres,** avec le sous-titre de «Anciennes Maisons J. Dérobert et Nouvelle Fabrique Suisse de Boîtes Plaquées Or», une société anonyme ayant son siège à Genève, Rue de St-Jean, nº 80. Ses statuts portent la date du 16 décembre 1908. Elle a pour objet la fabrication, le commerce des boîtes de montres et toutes opérations se rattachant à cette industrie. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à deux cent dix mille francs (fr. 210,000), divisé en 420 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la Feuille d'avis officielle ou tout autre journal de Genève. La société est administrée par un consoil d'administration composé de trois à cinq membres pris parmi les actionnaires et élus par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer ou signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la signature d'un administrateur-délégué ou de deux membres du conseil. Le premier conseil d'administration sera composé de: Eugène Fouet, ancien négociant; Jean Dérobert et Johannès Dérobert, fabricants de boîtes de montres; Alphonse Patru, ancien conseiller d'état, et Henri-Louis Duchosal, agent d'affaires, tous domiciliés à Genève. Les trois premiers sont désignés comme administrateurs-délégués.

23 décembre. La **Fanfare d'Anières,** société ayant son siège à Anières (F. o. s. du c. du 31 janvier 1889, page 84), a, dans son assemblée générale du 15 janvier 1908, renouvelé son comité et l'a composé de Marius Barbey, Louis Métral, François Dumont, François Rossiaud et Auguste Mugnier, tous domiciliés à Anières. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24729. — 19. Dezember 1908, 8 Uhr.
L. C. Daucher, Fabrikant,
Höngg (Schweiz).

Handpflegemittel.

CLINOL

Nr. 24730. — 19. Dezember 1908, 8 Uhr.
L. C. Daucher, Fabrikant,
Höngg (Schweiz).

Handpflegemittel.

Nr. 24731. — 23. Dezember 1908, 8 Uhr.
A. & R. Moos, Fabrikanten,
Weisslingen (Schweiz).

Buntgewobene Baumwolltücher.

Nr. 24732. — 10. Dezember 1908, 8 Uhr.
Chocolat Grison, Chs Müller & Cie, Fabrikanten,
Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Kakaoprodukte in jeder Form, Verpackungsmaterialien dafür und Reklameartikel.

CHOCOLAT MÜLLER

Nr. 24733. — 10. Dezember 1908, 8 Uhr.
Chocolat Grison, Chs Müller & Cie, Fabrikanten,
Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Kakaoprodukte in jeder Form, Verpackungsmaterialien dafür und Reklameartikel.

Müller's Original Cacao

Nr. 24734. — 10. Dezember 1908, 8 Uhr.
Chocolat Grison, Chs Müller & Cie, Fabrikanten,
Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Kakaoprodukte in jeder Form, Verpackungsmaterialien dafür und Reklameartikel.

Original Cacao

Nr. 24735. — 10. Dezember 1908, 8 Uhr.
Chocolat Grison, Chs Müller & Cie, Fabrikanten,
Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Kakaoprodukte in jeder Form, Verpackungsmaterialien dafür und Reklameartikel.

Original Cacao Grison

Nr. 24736. — 10. Dezember 1908, 8 Uhr.
Chocolat Grison, Chs Müller & Cie, Fabrikanten,
Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und Kakaoprodukte in jeder Form, Verpackungsmaterialien dafür und Reklameartikel.

Original Grison Cacao

LA CONFIANCE, Compagnie Anonyme d'Assurances sur la Vie, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1907

Actif

Fr.	Ct.	
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.
18,936,810	32	Immeubles.
2,538,230	65	Fonds d'Etat français.
2,111,611	71	Valeurs françaises diverses.
929,297	97	Fonds d'Etats étrangers.
519,263	80	Valeurs étrangères diverses.
3,573,943	96	Placements hypothécaires.
2,138,653	15	Avances sur polices d'assurances de la Compagnie.
12,360	—	Valeur des usufruits.
791,923	97	Valeur des nues propriétés.
31,267	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.
180,606	91	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.
2,681	20	Effets à recevoir.
322,579	82	Primes échues et non recouvrées.
396,902	88	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.
9,329	75	Espèces en caisse.
293,342	33	Solde des agences.
5,423	99	Divers (B. 93)
37,294,229	41	

Passif

		Fr.	Ct.
Capital social		6,000,000	—
Réserve statutaire ancienne		39,062	50
Réserve de garantie		10,440	55
Réserves pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 36,308,297. 21		
Réserves des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 5,877,217. 99		
Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)		30,431,079	22
Placements à intérêts composés		311,938	—
Sinistres à régler		100,079	75
Loyers reçus d'avance		33,515	10
Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant		70,816	81
Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents		71,363	76
Divers		82,022	39
Solde créditeur du compte de profits et pertes		143,911	33
		37,294,229	41

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausstellungen — Expositions.

In St. Petersburg wird neuerdings eine Exposition internationale d'horlogerie, de bijouterie et d'articles mécaniques-optiques geplant. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) steht Interessenten für Auskunfterteilung gerne zu Diensten. Wir empfehlen besonders im vorliegenden Fall dringend deren Inanspruchnahme.

— **Internationale Ausstellung Brüssel 1910.** In der Sitzung der leitenden Kommission der schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen vom 10. Dezember kam die Frage der eventuellen Beteiligung der Schweiz an der internationalen Ausstellung in Brüssel 1910 zur eingehenden Besprechung, der als Grundlage auch ein Bericht diente, den drei Delegierte der Zentralstelle, die in Brüssel gewesen sind, auf Grund ihrer direkt dort eingezogenen Erkundigungen erstatteten.

Im Gegensatz zu früheren in Belgien abgehaltenen Ausstellungen handelt es sich dieses Mal um ein seriös angelegtes Unternehmen, das unter der Kontrolle der belgischen Regierung steht, die auch eine hohe Subvention gewährt. Dem Bundesrat wurde durch die belgische Gesandtschaft eine offizielle Einladung zur Beteiligung an der Ausstellung zugestellt (S. H. A. B. N. 306 vom 12 Dezember 1907). Bedeutende Industriestaaten wie Deutschland, Frankreich, England, Italien, haben ihre offizielle Anmeldung gemacht und ihre Kommissäre ernannt, teilweise schon mit den Bauten begonnen. Deutschland hat z. B. 30,000 m² Platz belegt, während es in Paris im Jahre 1900 nur 21,000 m² inne hatte. Die Ausstellung nimmt einen grossen Umfang an und wird nicht nur aus Belgien besucht werden.

Belgien selbst ist bekanntlich ein kaufkräftiges Land, dessen Einfuhr aus der Schweiz, auch infolge teilweise niederer Eingangszölle gewiss noch einer Steigerung fähig wäre. Hiezu dürfte eine Beteiligung an der Ausstellung umso eher beitragen können, als die auf privater Spekulation

organisierten, sogenannten schweizerischen Abteilungen an den Ausstellungen in Brüssel 1897 und Lüttich 1905 in Belgien einen vollständig falschen Begriff von unserer industriellen Leistungsfähigkeit hinterlassen haben.

Sowohl in den industriellen Betrieben, als auch im Verkehrswesen sucht man gegenwärtig in Belgien modernere Betriebsformen einzuführen. Diesem Bedürfnis können die belgischen Werke nicht oder nicht hinreichend entsprechen. Es scheint daher hier für unsere bezüglichen Exportindustrien ein nutzenversprechendes Gebiet zu liegen, das vielleicht noch intensiver bearbeitet werden könnte.

Die schweizerische Kommission der Zentralstelle verhehlte sich keineswegs die in vielen Kreisen unserer Industrie herrschende Abneigung gegen das öftere Ausstellen. Teilweise ist diese Misstimmung auf die oben erwähnten schlechten Erfahrungen mit den früheren belgischen Ausstellungen und die mangelhafte Organisation der schweizerischen Abteilung an der Weltausstellung in Mailand zurückzuführen. Für die Ausstellung in Brüssel 1910 ist, genügende Beteiligung vorausgesetzt, dieses Misstrauen nicht am Platze, und was die Organisation der schweizerischen Abteilungen an internationalen Ausstellungen überhaupt betrifft, so hofft die Zentralstelle für das Ausstellungswesen bestimmt, durch ihr Wirken in Zukunft jene Mängel im Ausstellungswesen zu beseitigen, die auch die gute Seite der Ausstellungen in Misskredit brachten.

Da der schweizerische Handel nach Belgien vielfach über Frankreich, bezw. Paris geht, ist die natürliche Folge hievon die, dass schweizerische Waren nicht immer als solche verkauft werden und das Begehren nach speziell schweizerischen Artikeln vom Publikum beim Detaillisten oder Unternehmer daher nicht gefördert, und der Absatz unserer Waren nicht in der möglichen Weise gehoben wird.

Die Kommission der Zentralstelle kam daher zum Schlusse, es dürfte im Interesse eines Teiles unserer schweizerischen Industrien, Gewerbe und landwirtschaftlichen, speziell milchwirtschaftlichen Branchen liegen, in Brüssel 1910 auszustellen. Unmassgeblich ist sie der Ansicht, dass sich eine Beteiligung insbesondere für nachstehende Gruppen empfehlen dürfte:

Maschinen (elektrische aller Art, Dampfturbinen, Textilmaschinen inkl. Strickmaschinen, Werkzeugmaschinen).

Fahrzeuge (Motorboote, Lastautomobile), Werkzeuge, Treibriemen, Zentralheizungsanlagen, Sanitäre Anlagen.

Uhren, Musikdosen, Grammophone u. dgl., Präzisions- und Messinstrumente, Physikalische und andere Apparate.

Graphische Gewerbe (Kartographie, Wertschriftendruck etc.).

Seide, Stickerei, Strohindustrie

Kondensierte Milch, Käse, Kindermehl, Chokolade.

Schnitzerei.

Verkehrsvereine, Hotelerie, Bundesbahnen. Sportartikel (Schlitten, Bobsley, Pickel, Bergschuhe, ganze Ausrüstungen für Sommer- und Wintersport).

Bildende Kunst.

Eine Delegation der Zentralstelle hat sich an Ort und Stelle auch über Platz, Jury, Installation u. a. m. erkundigt und zufriedenstellende Antworten erhalten. Es wurde daher, unverbindlich bis zum 15. Januar, ein günstiger Platz belegt, allein es kann sich natürlich um eine definitive Zusage nur dann handeln, wenn eine ansehnliche Zahl von Industriezweigen sich zum Ausstellen bereit erklärt.

Zu jeder weiteren mündlichen und schriftlichen Auskunft steht das Generalsekretariat der Zentralstelle gerne zur Verfügung.

Une **Exposition internationale d'horlogerie, de bijouterie et d'articles mécaniques-optiques** est projetée, à nouveau, à **St-Pétersbourg.** L'Office central suisse pour les expositions (Métropole, Zurich) fournira volontiers tous renseignements utiles aux intéressés et nous leur recommandons vivement d'avoir recours à ses services.

— **Exposition internationale de Bruxelles 1910.** La commission de l'Office Central Suisse pour les Expositions, dans sa séance du 10 décembre, a traité en détail la question de la participation de la Suisse à l'exposition internationale de Bruxelles 1910, en se basant sur le rapport des trois délégués suisses de l'office central qui se sont rendus à Bruxelles, et y ont pris des informations exactes.

Contrairement à d'autres expositions arrangées en Belgique jusqu'ici il s'agit cette fois d'une entreprise sérieuse, placée sous le contrôle du gouvernement belge qui la subventionne. La Légation de Belgique a déjà remis au Conseil fédéral une invitation officielle de participation (F. o. s. du c. du 12 décembre 1907, nº 306). D'importants pays industriels, comme l'Allemagne, la France, l'Angleterre, l'Italie ont déclaré leur adhésion et nommé leurs commissaires; ils ont, en partie, déjà commencé leurs constructions. L'Allemagne p. ex. a retenu un espace de 30,000 m², tandis qu'elle n'en occupait que 21,000 à Paris en 1900. L'exposition occupe un très vaste emplacement et il est à prévoir qu'elle sera fortement visitée aussi par d'autres nationalités.

La Belgique même est connue dour un pays très riche où l'importation de la Suisse pourrait certainement être considérablement accrue; les tarifs des douanes, en partie très bas, devraient favoriser le développement de ces relations. Une participation de la Suisse à cette exposition pourrait d'autant plus contribuer à atteindre ce but que les «sections suisses» organisées par spéculation privée aux expositions de Bruxelles 1897 et à Liège 1905 y ont laissé une idée complètement fausse de nos capacités industrielles.

D'autre part, on cherche actuellement à introduire en Belgique les procédés modernes tant pour les industries quo pour les moyens de communication. Les fabriques belges ne pouvant suffire aux demandes relatives, il nous semble que nos industries exportantes trouveraient aussi ici un bon terrain à travailler et qui pourrait être exploité plus intensivement.

La commission suisse de l'office central ne se fait pas d'illusions sur le peu de sympathie que rencontrent dans bien des milieux de notre industrie les expositions fréquentes. Il faut en chercher la cause, en partie, dans les expériences fâcheuses faites aux premières expositions belges et dans l'organisation défectueuse de la section suisse à l'exposition universelle de Milan. Pour l'exposition de Bruxelles 1910 cette défiance ne nous paraît pas motivée, et pour ce qui concerne l'organisation de sections suisses aux expositions internationales en général, il y a lieu d'espérer que l'action de l'office central permanent réussira à nous garantir contre les abus, qui sont propres en effet à discréditer les expositions.

Le commerce suisse avec la Belgique passe en grande partie par la France, soit par Paris, et par là les marchandises suisses ne sont pas toujours vendues comme telles. Il en résulte que la demande du public pour articles de provenance suisse auprès des marchands ou des entrepreneurs n'est donc pas provoquée dans la mesure du possible.

La commission de l'office central en conclut: *Qu'il est dans l'intérêt d'une partie de nos industries, de nos métiers et de quelques branches de notre agriculture (spécialement l'industrie du lait) d'exposer à Bruxelles en 1910.*

Une participation serait recommandable surtout pour les groupes suivants:

Machines (électriques de tous genres, turbines à vapeur, machines textiles, y compris machines à tricoter, machines-outils).

Véhicules (bateaux à moteurs, camions automobiles), outils, transmissions, chauffage central.

Montres, boites à musique, grammophones, etc., instruments de précision et de mesure, instruments de physique et autres.

Industries graphiques (cartographie, imprimerie de papiers de valeur, etc.).

Soies, broderie industrie de la paille.

Lait condensé, fromages, farines lactées, chocolats.

Sculptures sur bois.

Sociétés de renseignement, hôtellerie, chemins de fer fédéraux, articles de sport (traineaux, bobsleighs, trousseaux complets pour sport d'été et d'hiver).

Beaux arts (peinture, sculpture).

Lors de son séjour à Bruxelles, la délégation de l'office central s'est informée exactement des conditions regardant l'emplacement, le jury, l'installation, etc, et a reçu des informations satisfaisantes. Il fut donc retenu — provisoirement, jusqu'au 15 janvier — une place favorable, mais naturellement. il ne peut s'agir d'un louage définitif que dans le cas où un nombre suffisant de branches d'industries déclaraient leur adhésion.

Le secrétariat général de l'office central fournit toutes les informations utiles soit par correspondance soit de vive voix.

Industrielle Lage in Deutschland. Der Arbeitsmarkt wies im Monat November dem Vormonat gegenüber eine Verschlechterung auf. Diese war zunächst bedingt durch eine Reihe von Saisoneinflüssen, die alljährlich um diese Zeit in die Erscheinung treten; hierher gehört vor allem der Rückgang der Bautätigkeit und das Aufhören der Saison in verschiedenen Zweigen der Bekleidungsindustrie, vor allem in der Kleiderkonfektion. Zu dieser Abflauung der Saisongewerbe tritt aber die Fortdauer der rückläufigen Bewegung in einer Anzahl Grossindustrien hinzu.

So hielt insbesondere auf dem Ruhrkohlenmarkte die Abschwächung unverändert an, da die Abrufe der Verbraucher, vor allem der Eisenwerke, nicht in genügendem Umfang eingingen; es mussten daher vielfach Feierschichten eingelegt werden. Dasselbe wird für den Braunkohlenbergbau gemeldet, dessen Geschäftsgang durchschnittlich wenig befriedigend war. In der Roheisenindustrie sammeln sich immer mehr Vorräte an. Auch in den Stahl- und Walzwerken verschlechterte sich weiter die Lage, Arbeitskräfte boten sich besonders in Nordwestdeutschland im Ueberfluss an. In den Eisengiessereien war das Arbeiterangebot infolge des andauernd unbefriedigenden Geschäftsganges gleichfalls recht hoch. Der Eisenbahnwagenbau wies ebenfalls durchweg eine Verschlechterung auf, die auf den Arbeitsmarkt in dieser Industrie ungünstig einwirkte. Was die Textilindustrie betrifft, so waren insbesondere die Baumwollspinnereien und ein grosser Teil der Baumwollwebereien andauernd unbefriedigend beschäftigt, so dass der für diese Zweige in den früheren Monaten berichtete Arbeitermangel vollständig geschwunden ist. Bemerkenswert ist jedoch, dass sich aus den Nachweisungen der Betriebskrankenkassen der Textilindustrie eine kleine Zunahme der Beschäftigungsziffer ergibt. Aus der chemischen Industrie klagon insbesondere die Farbenfabriken über einen Rückgang des Absatzes nach dem In- und Auslande. Die elektrische Industrie hatte im wesentlichen noch zufriedenstellend zu tun, jedoch konnten insbesondere in den Grossstädten viele der sich anbietenden Arbeitskräfte nicht aufgenommen werden. Diesem Rückgang in den Grossindustrien steht während des Berichtsmonats eine Verbesserung in einer kleinen Anzahl Industrien, für die das herannahende Weihnachtsgeschäft eine Belebung brachte, gegenüber, vor allem im Handelsgewerbe, in einzelnen Zweigen der Nahrungsmittelindustrie, den Buchdruckereien und Buchbindereien.

Die Berichte der Arbeitsnachweise deuten fast durchweg auf einen wesentlichen Rückgang im Vergleiche zum Vormonat und zu der gleichen Zeit des Vorjahres hin.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen waren im November 1908 um M. 8,947,408 niedriger als im Vorjahre. Es bedeutet das gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von M. 223 oder 7,68 % auf den Kilometer. (Reichsarbeitsblatt.)

* * *

Situation de l'industrie en France. Pendant le mois d'octobre, le chômage a augmenté parmi les ouvriers viticoles du Midi, les vendanges étant déjà terminées dans beaucoup de centres. En attendant l'embauchage pour les coupes d'hiver, les ouvriers bûcherons trouvent plus difficilemen que le mois dernier à s'occuper dans les fermes. Le travail a baissé, tout en r[illegible]tant satisfaisant pour l'époque, dans l'horticulture de la région p[illegible]enne.

L'activité se maintenait encore dans le *bâtiment.* Dans *l'industrie textile* la crise persistait dans la plupart des centres du Nord, de la Normandie et du groupe roannais; le travail se maintient dans les Vosges; on signalait une re[illegible]ise à Saint Quentin et dans les Ardennes. Dans la soie, le tissage mécanique de la région lyonnaise, ainsi que les ateliers de la Croix-Rousse, faisait preuve d'une grande activité, sauf pour le velours; la situation s'est également un peu améliorée dans la région stéphanoise. La reprise s'accentuait dans le *vêtement* et la *chapellerie.*

Dans les *industries des métaux* la situation restait dans l'ensemble, stationnaire; le chômage continuait à diminuer chez les ferblantiers-boîtiers des côtes bretonnes.

Dans la typographie le travail a baissé dans les grandes villes, notamment à Paris; la situation, dans cette dernière ville, reste néanmoins satisfaisante pour l'époque.

L'amélioration constatée le mois précédent dans la mégisserie ne se maintenait guère qu'à Annonay. Le chômage restait élevé chez les horlogers et les diamantaires ainsi que chez les ouvriers des ports.

1173 syndicats, groupant 290,388 ouvriers, ont répondu, pour octobre 1908, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel.

Parmi ces syndicats, 900 groupant 223,960 ouvriers ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 17,211 ce qui correspond à une moyenne de 7,7 %, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 8,7 %, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était le mois dernier de 7,2 %; elle était de 8 % en octobre 1907.

L'ouvrage, pendant le mois d'octobre a été jugé, par comparaison avec le mois de septembre, plus abondant, par 24 % des syndicats, groupant 22 % des syndiqués; équivalent par 48 % des syndicats, groupant 56 % des syndiqués; moins abondant par 28 % des syndicats, groupant 22 % des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 612 syndicats, groupant 12,153 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 323 groupant 92,179 adhérents, ont répondu par la négative. (Bulletin de l'office du travail.)

— **Fermeture des ports libres de la Sibérie orientale.** Nous apprenons que dans sa séance du 9 de ce mois, la Douma a adopté à une forte majorité, en première et en deuxième lecture, le projet du gouvernement, concernant la fermeture des ports libres de la Sibérie orientale et décidé, en même temps, de s'en remettre au ministre des finances pour fixer la date d'application de cette mesure. La troisième lecture ne saurait tarder et il n'est pas douteux que le projet ne soit adopté également par le conseil de l'empire et sanctionné par l'empereur. Une fois ces formalités accomplies, le sénat dirigeant sera chargé de la publication de la loi. Selon toutes prévisions la solution est prochaine et interviendra même, peut-être, jusqu'au 1er janvier, ancien style.

On ne peut fournir, dès maintenant, d'indications précises au sujet de la période de transition, mais il est à présumer qu'elle sera de fort courte durée. La fermeture sera notifiée télégraphiquement peut-être; si tel devait être le cas, il est possible que les marchandises en cours de route au moment de la publication de la nouvelle loi, soient admises encore au bénéfice du régime actuel.

— **Conditions économiques en Afrique.** M. Alfred Kaiser, d'Arbon, qui, subventionné par la Confédération, a effectué en novembre 1906, un voyage d'études, au point de vue commercial, dans l'Afrique du Nord, vient de publier un nouveau rapport portant le titre «Die Produktions-, Handels- und Verkehrsverhältnisse von Tripolitanien». Celui-ci est adressé aux intéressés, par la chancellerie fédérale du commerce, contre paiement de 50 centimes par exemplaire. La chancellerie dispose, en outre et en nombre restreint d'exemplaires — prix 50 cts. également — d'un rapport précédent du même auteur, rapport intitulé «Der anglo-ägyptische Sudan in seiner wirtschaftlichen Bedeutung».

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1904 23. XII.	4½	3 15/16	3	2 9/16	3	2⅞	5	4	5	3⅜	3½	3½	4	2¾
1905 23. XII.	5	4¾	3	3	4	3¾	6	5⅜	5	5	4½	4½	5	9
1906 23. XII.	5½	5 1/16	3	3	6	5 15/16	7	5¾	5	5	4½	4 7/16	5	6
1907 23. XII.	5½	5⅜	4	4	7	6	7½	7¼	5½	5¼	6	6	6	25
1908 23. XI.	3½	3 7/16	3	2⅛	2½	2½	4	2⅜	5	3½	4	3¾	5	1¾
30. XI.	3½	3 5/16	3	2⅛	2½	2¼	4	2½	5	3½	4	3¾	5	1¾
7. XII.	3½	3¼	3	1⅞	2½	2 5/16	4	2⅜	5	3½	4	3⅝	5	2½
15. XII.	3½	3 5/16	3	2	2½	2⅜	4	3⅛	5	3½	4	3¾	4	3
23. XII.	3½	3 9/16	3	2 11/16	2½	2 9/16	4	3⅛	5	3¾	4	3⅞	4	3¼

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 23. XII.	100.15½	25.19¾	123.63½	100.15¼	99.94	105.08½	208.85	5.15¾
1905 23. XII.	100.14½	25.14	123.22¼	100.19	99.85	104.55¾	207.65	5.14
1906 23. XII.	100.09½	25.27¾	123.25½	100.15	99.68¼	104.72¾	208.32½	5.19⅓
1907 23. XII.	100.36¼	25.30	123.25	100.34	100.25¾	104.62½	208.28¼	5.16 13/16
1908 23. XI.	100.05½	25.11	122.69¾	99.84¾	99.62½	104.74	208.21¾	5.15¾
30. XI.	100.07¼	25.12½	122.71¼	99.86	99.68¼	104.76¼	208.18¾	5.15 11/16
7. XII.	100 09	25.13¼	122.75½	99.83¾	99.69¼	104.77¾	208.24½	5.15 13/16
15. XII.	100.03½	25.15	122.89¾	99.83	99.74¾	104.83¼	208.37½	5.15⅜
23. XII.	100.07¾	25.14⅜	122.88½	99.85¾	99.79½	104.81½	208.23¾	5.15 3/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Benefiz-Inventarium

Auf das Gesuch der Erben des verstorbenen **J. Brüllmann, Mechaniker, Oberaach,** hat das Bezirksgericht Bischofszell über den Nachlass desselben die Benefiz-Inventur bewilligt.

Demzufolge werden diejenigen, welche gegenüber der Erbschaft aus irgend einem Grunde eine Rechtsansprache besitzen (bei Vermeidung des Verlustes der Rechtsansprüche) aufgefordert, dieselbe auf gesetzlichem Stempelpapier spezifiziert und im Begleit der dazu gehörigen Belege bis zum **24. Januar 1909** bei der Notoriatskanzlei Zihlschlacht zur Geltung zu bringen. (2952;)

Ebenso sind die Schuldner des Verstorbenen unter Androhung der gesetzlichen Folgen verpflichtet, bis zu dem oben bezeichneten Termine ihre Verbindlichkeiten bei der nämlichen Kanzlei anzumelden.

Schochersweil, den 24. Dezember 1908.

Im Auftrage des Gerichtspräsidenten:

Der Notar des Kreises Zihlschlacht.

Le titre de sociétaire de la **Banque Populaire Suisse, à Montreux, n° 39709 de fr. 1000** en faveur de **Henri Hugon,** employé d'hôtel, à **Collonges** (Valais) avec coupons au 1er avril 1908 et suivants est égaré.

Nous sommons le détenteur éventuel de ce titre de le présenter à nos guichets dans le délai de **6 mois,** à partir de ce jour, faute de quoi, il en sera délivré un duplicata. (2945;)

Montreux, le 24 décembre 1908.

Banque Populaire Suisse.

Société de Crédit Suisse, Genève

Le taux d'intérêt bonifié aux «COMPTES D'ÉPARGNE» est fixé à

3¾ %

à dater du 1er janvier 1909. (2955;)

La direction.

Appenzeller-Bahn

Verzinsung des Obligationenkapitals vom Jahre 1896

Die **Einlösung des Zinscoupons Nr. 13** unserer **4 % Obligationen I. Ranges** geschieht ab **2. Januar 1909** bei:

Schweiz. Bankverein Basel, Zürich, St. Gallen.
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.
Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau und St. Gallen.
Hauptkasse der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 18. Dezember 1908.

(2924') **Die Direktion der Appenzeller-Bahn.**

LUB's (Amsterdam) feinste holländische **Pfeifen-Tabake** 2600

sind unübertroffen. In allen guten Cigarren-Läden.

Engros bei Henri Waegeli, Chaux-de-Fonds.

On offre à louer pour le 15 janvier vastes locaux

(env. 600 m²) avec force motrice et joli logement y attenant, situé à Delle, station frontière. Ces locaux conviendraient à toute industrie ou commerce d'exportation suisse. (2925')

S'adresser à M. **Petitjean, Delle** (Haut-Rhin, France).

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die **Glaser- und Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Appenzell** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind vom 29. Dezember 1908 bis 4. Januar 1909 und vom 7. bis 11. Januar 1909 bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) und überdies am 5. und 6. Januar 1909 auf dem Baubureau im Postneubau in Appenzell zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können. (2954)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Appenzell" bis und mit dem **11. Januar 1909** franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 26. Dezember 1908.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die **Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten** (Fenster und Glastüren), sowie die **Erstellung der Blitzableitung für das Postgebäude in Schwyz** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Postbaubureau daselbst zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. (2953)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Schwyz" bis und mit dem **9. Januar 1909** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. Dezember 1908.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik

Zürich

Coupons-Zahlung

Der am 31. Dezember a. c. verfallene Coupon Nr. 29 unseres Obligationen-Anleihens vom 1. Oktober 1893 wird vom Verfalltage an bei der **Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich** eingelöst. (2948)

Zürich, den 24. Dezember 1908.

Zürcher Telephongesellschaft
Aktiengesellschaft für Elektrotechnik.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in:

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich.

Kapital und Reserven 47 Millionen

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Eintritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1909 an dividendenberechtigt sind. Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können bei obenbezeichneten Kreisbanken bezogen werden. (2891;)

Bern, den 15. Dezember 1908.

Die Generaldirektion.

Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationen-Anleihens vom 9. Juni 1903 haben wir in Gegenwart eines Notars auf den 1. April 1909 folgende Titel zur Rückzahlung ausgelost:

50, 96, 152, 165, 172, 230, 250, 293, 302, 329, 374, 484, 494, 496, 519, 604, 612, 661, 664, 721, 790, 899, 909, 980, 1023, 1112, 1148, 1180, 1208, 1212, 1224, 1271, 1388, 1424, 1465, 1496, 1505, 1522, 1526, 1588, 1736, 1761, 1901, 1920, 2000, 2019, 2029, 2067, 2084, 2116, 2128, 2186, 2187, 2215, 2218, 2225, 2295, 2325, 2337, 2342.

Vom 1. April 1909 ab fallen diese Stücke ausser Verzinsung. Die Rückzahlung geschieht spesenfrei durch die Eidgenössische Bank A.-G. in Zürich und deren Comptoirs. (2918;)

Olten, den 15. Dezember 1908.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten.

Die

VIKTORIA

Kopiermaschine ist unübertroffen (2813.)

Hunderte von feinsten Referenzen erster schweiz. Firmen

Vorführung jederzeit gratis

Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel

Verlangen Sie Prospekt über die bekannten **Stolzenberger-Fabrikate** für **Bureau-Organisation:**

Stolzenberger Registraturen, Horizontal-, Vertikal- und Karten-System.

Stolzenberger Schnellhefter mit neuer Stahldeckleiste. (2345,)

Stolzenberger Schreibtische und Pulte in allen Preislagen, feine Ausführung.

Stolzenberger Generalvertretung:

Spengler-Baumann

Zürich I, Neu-Seidenhof

A louer

les établissements et chantiers des anciennes usines et scieries de Clendy

à Yverdon

d'une superficie de 28,000 m², en un seul mas.

Situation unique et grandes facilités. (2824)

Voie de raccordement avec les C. F. F.

Vastes constructions, avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2,500 m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.

On louerait soit en bloc, soit en détail.

Prière de s'adresser au propriétaire, M. **Alfred Bourquin,** à **Neuchâtel.**

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über unsern stationären Entstaubungsapparat (1836)

„Reinige mit Luft"

wichtig für

Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

Schmassmann & Cie., Technische Abteilung, Zürich

Bahnhofstrasse 110

Erstklassiges Fabrikat

in **russischen Zigaretten** und **Tabaken** liefert die altrenommierte Firma (1875.)

Chapchal frères, St. Petersburg

Erhältlich in den feineren Spezialgeschäften

Einige gebrauchte, aber neu hergestellte **Kopiermaschinen div. Systeme,** geben wir an grössere Firmen

gratis

ab, wenn das hierzu gehörige Rollenpapier zu Konkurrenzpreisen von uns bezogen wird. (2291)

Anfragen sub Chiffre **Z Q 10866** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Kistenfabrik A. G., Zug

Erste und beste Bezugsquelle aller Arten Kisten und zugeschnittener Kistenbretter (1918;)

mit Firmabrand

Reichliches Bretterlager aller Dimensionen, zweckentsprechende Maschineneinrichtungen, grosse, gedeckte Lagerräume und Schuppen, Bahngeleiseanschluss.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse: **Kistenfabrik Zug.**

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

(153.)

Rechtsanwalt Friedrich Mürb

Basel

Elisabethenstrasse 11 — Teleph. 4809

Führung von Prozessen und Inkasso in der Schweiz und ganz Deutschland. (2424.)

(2941.)

Briefmerkmarken - Siegelmarken

Firmaetiketten jeder Ausführung

1,000 St. Fr. 1.25
10,000 St. » 10.—
geprägt, gummiert, in Schachtel
Porto gegen Nachnahme extra

Verlangen Sie Muster und Preise

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Ueber 4000 Marken (31) wurden ausgeführt und deponiert.

F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES

OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ingr. Conseil (146)

Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.) **Otto Amstad,**

à **Beckenried,** Unterwald.

«Otto» est nécessaire pour l'adresse.

Demnächst erscheint:

VI. Ausgabe 1909/10

von (671)

Preis (2 Bände):
bei Vorausbestellung Fr. 20
nach Erscheinen .... » 25

Letzte Ausgabe 1907/08
solange Vorrat 2 Bde. Fr. 18

Schweizer Industrie-Verlag
A.-G., Zürich

Administrations - Banques

Jeune homme, bon correspondant, bien au courant du contentieux, **cherche place stable.** (2934)

Offres sous **Y 9622 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.

M. Thédy, Bücher-Experte, **Bern.**

Telephon 3220. (2332,)

---

(100)

GEB. LINCKE Zürich

Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen

Höchste Auszeichnungen.

Über 5000 Stände ausgeführt!

PATENT-BUREAU

J. AUMUND, Ing., ZÜRICH

(21;) **Sonneggstrasse 74.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

(2544.)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne